

DAS SOLLTEN SIE (NOCH) WISSEN

Für die Kursteilnahme ist ein Vorgespräch mit Ihrem Kind nötig, das telefonisch oder per Email mit uns vereinbart werden kann. Im Erstgespräch entscheiden wir gemeinsam, ob eine Kursteilnahme sinnvoll ist oder wir finden eine andere Lösung.

Die Kursdauer beträgt zehn Stunden und ist unterteilt in vier Gruppentermine. Eine regelmäßige Anwesenheit ist erforderlich. Der Besuch des Kurses ist kostenfrei. Handelt es sich um eine Auflage, können Kursgebühren oder Bussgelder fällig werden.

Unsere FreD-Kurse werden von einer zertifizierten Trainerin durchgeführt. Kursleitung und Gruppe unterliegen der Schweigepflicht. Nach Abschluss des Kurses kann weiterführende kostenfreie Beratung durch die Kursleitung in Anspruch genommen werden - es findet kein Wechsel in der Beratung statt. Natürlich bekommen auch Sie als Erziehungsberechtigte bei uns ein kostenfreies Beratungsangebot.

Rufen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns eine Mail zur Terminvereinbarung. Alle weiteren Fragen klären wir gerne im Erstgespräch.

In Zusammenarbeit mit der
LWL-Koordinationsstelle
Sucht als Entwickler
des FreD-Projektes.

FRED

Frühintervention bei
erstauffälligen
Drogenkonsumierenden

Diakonie Rosenheim

Fachambulanz für Suchterkrankungen
Jugendsuchtberatung
Kufsteiner Straße 55 (Eingang Rgb.)
83022 Rosenheim
Tel. +49 8031 3562 80
praevention@dwro.de

www.dwro.de

Diakonie 
Soziale Dienste
Oberbayern

FRED

Informationen für Eltern

WAS IST VORGEFALLEN UND WAS KÖNNEN SIE TUN?

Ihr Kind möchte den Konsum verändern?

Sie machen sich Sorgen um ihr Kind?

Sie haben etwas im Zimmer gefunden?

Es gibt Auffälligkeiten in der Schule oder im Ausbildungsbetrieb?

Das Jugendamt, eine Ordnungsbehörde

oder die Polizei hat ihr Kind mit einer Substanz angetroffen?

SIE KÖNNEN AKTIV WERDEN.

FreD bedeutet **Fr**ühintervention für **er**stauffällige **D**rogenkonsumierende. FreD ist unser Kursangebot für junge Menschen, die sich mit ihrem Konsum auseinandersetzen möchten.

FreD ist auch das passende Angebot für junge Menschen, die zum ersten Mal mit Substanzen auffällig wurden.

Handelt es sich um eine Ordnungswidrigkeit wird das Jugendamt informiert: Sie werden zu einem Gespräch eingeladen und der Besuch eines FreD - Kurses wird vorgeschlagen. Die Teilnahme an einem FreD - Kurs in der Diakonie Rosenheim kann die Zahlung von Bußgeldern ersetzen.

Handelt es sich um eine Straftat, wird die Staatsanwaltschaft von der Polizei über den Vorfall informiert, diese wiederum informiert die Jugendgerichtshilfe / Jugendhilfe im Strafverfahren. Es wird ein Strafverfahren eingeleitet. Meldet sich Ihr Kind innerhalb einer Frist von 14 Tagen bei uns zum FreD - Kurs an, stehen die Chancen gut, dass das Strafverfahren eingestellt wird. Sollte es zu einer Gerichtsverhandlung kommen, kann FreD den Ausgang des Verfahrens positiv beeinflussen

WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN?

Selbstverständlich unterliegen wir der Schweigepflicht. Handelt es sich um eine Ordnungswidrigkeit oder Auflage, informieren wir die zuweisende Behörde über die Kursanmeldung. Nach Abschluss des Kurses informieren wir über die Teilnahme. Mit der regelmäßigen Teilnahme am FreD-Kurs zeigt ihr Kind, dass es sich mit seinem Konsum auseinandersetzt und bereit ist, eine gute Lösung für sich zu finden.

Wir erarbeiten gemeinsam in der Kleingruppe

- Wissen über legalisierte, teil-legalisierte, illegalisierte und neue Substanzen sowie Medikamente
- rechtliche Informationen
- Konsequenzen, die die Fahrerlaubnis betreffen
- gesundheitliche Aspekte und Erste Hilfe
- die Gründe für den Konsum und Reflexion des Konsummusters
- den Umgang mit riskantem Verhalten
- Strategien zur Veränderung des Konsumverhaltens
- weitere Unterstützungsmöglichkeiten



 [fred_sucht_halt](https://www.instagram.com/fred_sucht_halt)

 [halt_sucht_fred](https://www.facebook.com/halt_sucht_fred)